



# UNSERE GEMEINDE

INFORMATION DER **STADTGEMEINDE ST. VITH**

## Haupt- und Malmedyer Straße: Endlich geht es weiter! Geschäfte bleiben zugänglich.

Am 17. August 1998 starteten die Bauarbeiten zur großen Neugestaltung des Stadtkerns von St.Vith. Viel zu spät sagen manche Kenner, denn Nachbarstädte wie Prüm und Malmedy haben diesen Schritt schon lange vollzogen.

Aber dennoch, „es führt kein Weg an der Zukunft vorbei“. Wir müssen das Zentrum der belgischen Eifel stärken, „um Zukunft zu schaffen“, für St.Vith und die umliegenden Ortschaften der Großgemeinde, denn eine attraktive Stadt sichert Arbeitsplätze für viele.



Deshalb wird jetzt seit Anfang März mit doppeltem Einsatz weitergearbeitet.

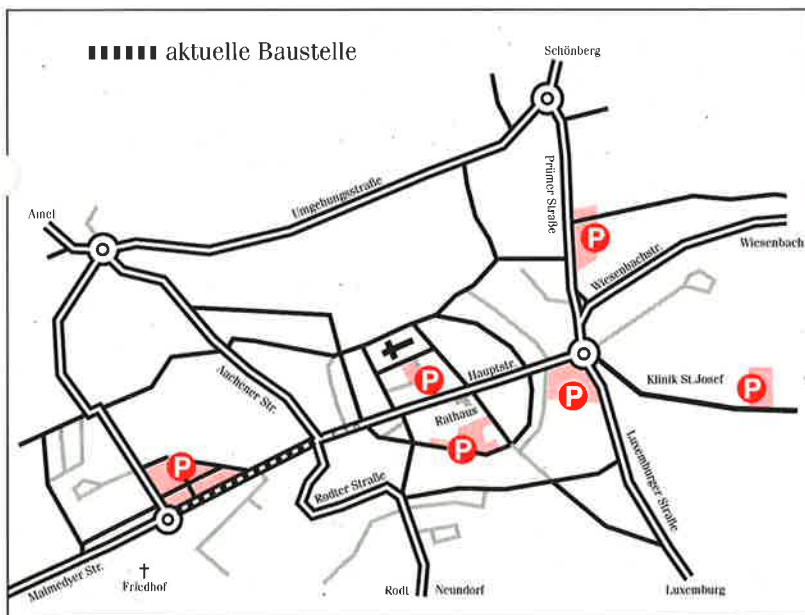
Der betroffene Unternehmer ist mit mehreren Bautrupps gleichzeitig am Werk, so verlegt ein erstes Team die Versorgungsleitungen, die zweite Mannschaft macht den Straßenbau, während die Pflasterer danach die Verbundsteine verlegen.

Somit soll verlorene Zeit wettgemacht werden. Der grobe Zeitplan sieht folgendermaßen aus: Seit Ostern ist der Kreis am Friedensplatz befahrbar (unser Photo).

Bis zum Sommerurlaub soll der Kreisverkehr Kreuzung Rodter Straße fertig sein.

Bis zum Jahresende soll die Straße bis an den Linden fertig sein.

Entscheidend für die Einhaltung der Zeitplanes ist natürlich das Wetter, aber nach dem verkorksten Wetter in 1998, hat der Wettergott in diesem Jahr doch noch einiges gutzumachen.



Dass es nun endlich weitergeht weckt neue Hoffnung bei den betroffenen Anwohnern und den politisch Verantwortlichen.

Der Winter kam einen Monat früher als geplant, und dauerte länger als erwartet, dazu regnete es im Herbst ununterbrochen; das hat viel wertvolle Zeit gekostet.

## Informationsbroschüre: Die Organspende - Eine Botschaft der Hoffnung

Dank besserer Kenntnis der Immunologie und dank der Entwicklung von Medikamenten gegen Abstoßreaktionen einerseits und der wachsenden Erfahrung der medizinisch-chirurgischen Operationsteams andererseits sind Organ- und Gewebetransplantationen Wirklichkeit geworden, die jeden Tag Patienten zu neuer Lebenserwartung und Lebensqualität verhelfen.

Die Hoffnung würde jedoch nicht Realität ohne Organspende, ohne den Impuls von Großzügigkeit und Solidaritätsgeist, der uns alle beseelen sollte. Wenn man von Transplantationen spricht, ist das unbedingt mit Organspende verbunden. Naturgemäß kann es ohne Organspende keine Transplantationen geben. Dieser Eingriff ist heutzutage eine Routinearbeit. Er stellt für zahlreiche Kranke eine reelle Möglichkeit für Lebensqualität dar. Er ist darüber hinaus sehr oft die einzige Hoffnung auf Weiterleben.

Da es jedoch mehr Empfänger als zur Verfügung stehende Organe gibt, sterben zu viele Menschen vorher, weil sie nicht rechtzeitig Hilfe erhalten. Das Problem ist umso akuter, als es uns alle früher oder später treffen kann. Wer kann heute behaupten, dass er nicht eines Tages mit Organverpflanzung konfrontiert werden wird?

Da dieses Thema uns alle betreffen kann, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die A.s.b.l. „ASSOCIATION ESPOIR“ eine in klare Worte kurz gefasste und doch vollständige Informationsbroschüre veröffentlicht hat. Sie stützt sich auf medizinische Angaben aus sicheren Quellen und auf Gesetze, die augenblicklich in Belgien gültig sind. Alle, die diese Broschüre lesen, werden besser den tiefen Sinn der Organspende als Geste der Menschlichkeit verstehen. Diese Informationsbroschüre ist auf Anfrage bei der Gemeindeverwaltung in St.Vith erhältlich.

Internetprojekt der Gemeinde vorerst unter  
<http://club.euronet.be/st.vith>

## Wahlen vom 13. Juni 1999 Machen Sie sich mit dem Computerwahlverfahren vertraut!

**Wahl des Europäischen Parlaments, der föderalen gesetzgebenden Kammer und des Senats, des Rates der Wallonischen Region, des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Wie bereits vielfach veröffentlicht, finden am Sonntag, dem 13. Juni 1999 die nächsten Wahlen statt.

Bei diesem Wahlgang werden gleich fünf verschiedene Räte bzw. Kammern gewählt; daher werden die Wahlbüros mit dem automatisierten Wahlverfahren dieses Mal von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sein.

Damit jeder Bürger sich dennoch bereits vorher mit dem automatisierten Wahlverfahren (Computer) vertraut machen kann, wird während des Monats Mai in der Eingangshalle des Rathauses ein Wahlgerät zur Verfügung stehen. Ein Bediensteter der Verwaltung wird Ihnen dabei gerne zur Seite stehen.

Jeder der möchte, kann von dieser Gelegenheit Gebrauch machen und zwar täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr.

## Sprechstunden des Bürgermeisters und des 1. Schöffen

**Ernst THOMMESSEN** (Bürgermeister)  
Prümer Berg, 4780 St.Vith

zuständig für :

- allgemeine Verwaltung, Standesamt und Personal
  - öffentliche Sicherheit: Polizei und Feuerwehr
  - Wirtschaft, Mittelstand und Arbeitsplatzförderung
- Sprechstunden im Rathaus: freitags zw. 10 und 12 Uhr  
Tel. Rathaus : 080 / 28 01 13 - Privat: 080 / 22 10 91

**Christian KRINGS** (stellvertretender Bürgermeister)  
Hünningen 8, 4784 St.Vith

zuständig für :

- öffentliche Arbeiten: Bauten, Wegebau und -unterhalt, Kanäle, Kläranlagen, Bürgersteige
  - Verkehrsberuhigung
  - Tourismus
  - Forst- und Landwirtschaft
- Sprechstunden nach Vereinbarung : 080 / 22 77 57  
oder 075 / 71 71 81  
und mittwochs zw. 9 und 10 Uhr im Rathaus.

## Ortsdurchfahrt Amelscheid im Bau!

Was gar mancher Amelscheider nicht mehr für möglich gehalten hatte wird jetzt Wirklichkeit, die Bagger rollen durch die idyllische Ortschaft nahe der Grenze zur Bundesrepublik.

Die Verlegung der Straßenkanalisation macht gute Fortschritte, sodass bald mit dem eigentlichen Straßenbau auf einer Gesamtlänge von 1400 Metern begonnen werden kann . Kosten des Projektes, das zu 60% von der Wallonischen Region subsidiert wird: 14.000.000,- BEF.

Mit der Fertigstellung kann Anfang Juli gerechnet werden. Danach sollen die Zufahrten nach Schönberg und Lindscheid, insgesamt 2500 Meter, instandgesetzt werden. Die Kosten von etwa 5.000.000,- BEF werden von der Gemeinde getragen.

Mit dem Projekt Amelscheid beweist die Gemeinde St.Vith Solidarität mit den kleinen Ortschaften, nach dem Motto Arbeiten werden dort ausgeführt wo bedarf ist, sodass sich in unserer Gemeinde niemand benachteiligt zu fühlen braucht.



## Frühjahrsputz in der Gemeinde

Überall sah man sie in den vergangenen Wochen, die Männer mit Schaufel und Besen, dazu die Kehrmachine auf den rund 200 km Straßen durch die Ortschaften der Gemeinde.

Tonnenweise lag das Streugut, Überbleibsel vom strengen Winter in den Wasserinnen, Gullis, sowie auf Straßen und Bürgersteigen.

Bis zu 10 Arbeiter sind jetzt im Frühling fast 6 Wochen mit dieser Arbeit beschäftigt damit unsere Gemeinde sauber wird; dazu kommen regelmäßige Säuberungen vor Festen sowie noch die Blätterreinigung im Herbst.

Hut ab vor diesen Männern, die diese schwere Arbeit Tag für Tag pflichtbewusst ausüben.

Wir können ihnen die Arbeit erleichtern: Indem jeder von uns Acht gibt und nicht alles achtlos auf die Straße wirft, oder seinen eigenen Schmutz aufkehrt, können wir alle dazu beitragen, dass diese harte Arbeit nicht auch noch eine undankbare Tätigkeit wird.

## Abwasserkanal von Ober-Emmels nach Nieder-Emmels

Entlang des Emmelser Baches wird derzeit ein Schmutzwasserkanal verlegt, der die Abwässer der Ortschaft Ober-Emmels zur noch zu bauenden Pumpstation am Wassereck in Nieder-Emmels bringen soll.

Angeschlossen werden ebenfalls die Haushalte die entlang der 1100 Meter langen Strecke bisher noch in den Bach einleiten.

Während der Frostperiode im Winter konnten bereits 400 Meter verlegt werden, ansonsten sind die Arbeiten in dem sumpfigen Gelände stark vom Wetter abhängig.

Die Kosten belaufen sich auf 10 Millionen und werden zu 60% von der Wallonischen Region bezuschusst.



## Glascontainer ganz in Ihrer Nähe!

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass die Gesellschaft FOST PLUS (der belgische „Grüne Punkt“) in Zusammenarbeit mit der Interkommunalen I.D.E.LUX und der Stadt Sankt Vith in folgenden Ortschaften Glascontainer aufgestellt hat:

**Schönberg** (Kirche)  
**Atzerath** (Ourgrundia Halle)  
**Lommersweiler** (Sporthalle)  
**Neidingen** (Kulturzentrum)  
**St.Vith** (Fuhrparkhalle)  
**St.Vith** (Containerpark)  
**Wallerode** (Kirche)  
**Rodt** (Kirche)  
**Crombach** (Schule)  
**Nieder-Emmels** (Spritzenhaus)  
**Recht** (Friedhof)

Um hohe Wiederverwertungsquoten zu erreichen, bitten wir Sie darum, folgende Grundregel genauestens zu beachten:

**Klare und farbige Glasflaschen werden getrennt eingesammelt, um eine getrennte Wiederverwertung zu ermöglichen.**

Nur durch das bewusste Handeln des einzelnen Bürgers können die Zielsetzungen im Bereich der Umwelt zum ersehnten Erfolg gelangen.

Falls Sie zusätzliche Informationen zu diesem Thema erhalten möchten, wenden Sie sich an die Stadtverwaltung, Abteilung Öffentliche Arbeiten /Tourismus, Büro 08, Rufnummer: 280 103 (Cl. LEJEUNE).

## Mitteilung an alle Landwirte

Das Statistische Landesamt teilt mit, dass die landwirtschaftlichen Zählungen nicht mehr Mitte Mai stattfinden, sondern auf Anfang Mai vorverlegt sind.

Die genauen Termine werden zur gegebenen Zeit durch die Presse bekannt gegeben.

An alle Meldepflichtigen ergeht die Bitte, die Termine unbedingt einzuhalten.

## Verwertung von Plastikfolien aus der Landwirtschaft

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass auch in diesem Jahre wieder eine Aktion zur Einsammlung und Wiederverwertung von Plastikfolien aus der Landwirtschaft auf dem Gemeindegebiet durchgeführt wird: Die Plastikfolien werden, wie bereits im vergangenen Jahr, durch die Gemeindedienste bei den Landwirten abgeholt. Diese Aktion wird den Landwirten nicht in Rechnung gestellt: Die Abfuhr und Wiederverwertungskosten werden durch die Gemeinde getragen.

**Die Folien werden am 5./6. und 7. Mai 1999 eingesammelt:**

### 3.-4. Mai 1999:

St.Vith, Galhausen, Neubrück, Neundorf, Crombach, Hinderhausen, Rodt.

### 5.-6. Mai 1999:

Hünnigen, Emmels, Recht, Wallerode, Schlierbach.

### 6. Mai 1999:

Eiterbach, Setz, Atzerath, Heuem, Schönberg, Andler, Amelscheid, Rödgen, Alfersteg, Weppeler, Steinebrück, Lommersweiler, Neidingen, Wiesenbach.

**Folgender Coupon ist vor dem 30. April 1999 bei der Stadtverwaltung (Abteilung Öffentl. Arbeiten, Büro 08, Cl. LEJEUNE) abzugeben.**

### Sehr wichtig!

- 1) Das Abholen der Plastikfolien erfolgt nur bei vorheriger Anmeldung mittels ue. Coupon.
- 2) Coupons, die nach ue. Datum bei der Stadtverwaltung eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
- 3) Die Coupons sind bei der Stadtverwaltung (Cl. LEJEUNE) abzugeben.

## Plastikfolien-Entsorgung

Der Landwirtschaftliche Betrieb

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

### verpflichtet sich:

- die Plastikfolien an einen für den Lastkraftwagen der Gemeinde gut erreichbaren Ort des Betriebsgeländes zu lagern;
- die Plastikfolien gefaltet und besenrein abzugeben;
- die Plastikfolien nicht mit anderen Materialien, wie z.B. Erde, Futtermittel, Plastikbehälter, Seile oder sonstige Abfälle, zu mischen;

(Unterschrift)



# UNSERE GEMEINDE

INFORMATION DER **STADTGEMEINDE ST. VITH**

## Totenkapelle in St.Vith

### Welcher Standort?

Mit dem Bau der Klinik in St.Vith wird auch die uns allen bekannte Totenkapelle am Krankenhaus verschwinden.

Vor Jahren gab es Pläne, am Friedhof zu St.Vith eine repräsentative Totenkapelle zu bauen; Kostenschätzung damals etwa 12 Millionen Franken!

In den vergangenen Monaten hat es zwischen dem Bürgermeister und Schöffenkollegium sowie der Kirchenfabrik Überlegungen gegeben, um eine kostengünstigere Lösung mit Totenkapelle im Keller unter dem Chorraum der Kirche zu finden.

### Die Vorteile liegen auf der Hand :

1. Eine kostengünstige Lösung
2. Zusätzliche Parkplätze würden zwischen Teichstraße und Kirche entstehen.
3. Bauherr wäre die Gemeinde; der Zugang wäre allen möglich (auch für Nicht-Christen)
4. Die Erfahrung aus anderen Ortschaften zeigt, dass die Mehrheit der Bevölkerung bei Umfragen zu rund 90% für den Standort Kirche mit Totenkapelle in unmittelbarer Nähe abgestimmt hat.
5. Der traditionelle Gang zum Friedhof zu Fuß bliebe erhalten, wobei mit der Neugestaltung der Hauptstraße und Malmedyer Straße wesentlich mehr Platz für den Gang zum Friedhof vorhanden wäre.

**Liebe St.Vither/innen, das Bürgermeister- und Schöffenkollegium hätte gerne Ihre Meinung zum Standort der Totenkapelle in St.Vith.**

**Bitte senden Sie uns diesen Fragebogen bis zum 30. Mai zum Rathaus zurück :  
Stadtverwaltung - Hauptstr. 43 - Büro 08 - Öffentliche Arbeiten - 4780 St.Vith.**



### Fragebogen zum Standort der Totenkapelle in St.Vith:

- Ich bin mit dem Standort unter dem Chorraum der Kirche St.Vith einverstanden.
- Ich würde den Standort Friedhof bevorzugen.
- Eventuelle Bemerkungen:

---

---

---

---

## Organisation des Mülldienstes für das Jahr 1999

### 1. Haushaltmüllabfuhr

- jeden Donnerstag

#### Achtung:

das Vignettensystem wird ohne Veränderungen weitergeführt; zusätzliche Aufkleber für Mülltüten sind nur im Rathaus an der Kasse (Erdgeschoss) zum Preise von 35,- BEF/Stück erhältlich.

### 2. Sperrmüll

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| - 30. März 1999 (Stadt)    | 31. März 1999 (Dörfer)    |
| - 8. Juni 1999 (Stadt)     | 9. Juni 1999 (Dörfer)     |
| - 12. Oktober 1999 (Stadt) | 13. Oktober 1999 (Dörfer) |

Als Haushaltssperrmüll gelten grundsätzlich alle im Haushalt anfallenden sperrigen Gegenstände; alte Möbel, Kühlschränke, Fernseher, Matratzen ...

 NB: Betriebsmüll und Bauschutt werden nicht abgeführt.

### 3. Papier- und Kartonsammlungen (Haussammlungen)

- |                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| - 2. März 1999 (Stadt)       | 3. März 1999 (Dörfer)    |
| - 4. Mai 1999 (Stadt)        | 5. Mai 1999 (Dörfer)     |
| - 29. Juni 1999 (Stadt)      | 30. Juni 1999 (Dörfer)   |
| - 24. August 1999 (Stadt)    | 25. August 1999 (Dörfer) |
| - 28. September 1999 (Stadt) | 29. Sept. 1999 (Dörfer)  |
| - 30. November 1999 (Stadt)  | 1. Dez. 1999 (Dörfer)    |

Folgende Stoffe können abgegeben werden: Zeitungen, Zeitschriften, Werbeschriften, Telefonbücher, Bücher, Computerpapier, Schreibpapier sowie Verpackungen aus Papier und Karton (Papiertüten- und beutel, große und kleine Kartondosen, flachgedrückte Verpackungen (z.B. für Teigwaren, Reis, Zucker, etc).

NB: verschmutzter Karton, fettiges Papier (z.B. Paraffinpapier), Aluminiumpapier, Zellophanpapier, Thermopapier (z.B. Faxpapier), Frigolit und bereits verwendete Tapeten werden nicht abgeführt.

### Landschaftssäuberung 1999. Aufruf an die Bevölkerung.

Seit rund 20 Jahren werden in der Gemeinde St.Vith Landschaftssäuberungen mit Hilfe zahlreicher freiwilliger Mitarbeiter durchgeführt; so wurden z.B. anlässlich der letzten Sammlung 30m<sup>3</sup> Unrat zusammengetragen und ordnungsgemäß entsorgt.

**In diesem Jahr findet die Landschaftssäuberung am Samstag, dem 24. April 1999 statt.**

Seitens der Stadt werden an den jeweiligen Treffpunkten Mülltüten verteilt; der in Säcken abgestellte Müll wird durch die Gemeindedienste abgeholt.

**Die eingesammelten Abfälle werden durch die I.D.E.LUX ordnungsgemäß entsorgt bzw. im Rahmen der derzeit zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten verwertet.**

Für alle Mitarbeiter gibt es in der Feuerwehrrhalle in Sankt Vith ab 13.00 Uhr Suppe, belegte Brötchen sowie erfrischende Getränke.

### Wichtiger Hinweis:

**Bei allen Haussammlungen sind die jeweiligen Stoffe vor 7.00 Uhr morgens auf dem Bürgersteig oder am Straßenrand abzustellen, andernfalls deren Abtransport nicht garantiert werden kann.**

### 4. Öffnungszeiten Containerpark (Industriezone II)

Tel.: 080 / 229 320

#### a) Sommermonate (vom 1. Mai bis zum 31. Oktober)

- montags bis freitags : von 13.00 bis 19.00 Uhr
- samstags : von 9.00 bis 18.00 Uhr
- sonntags : geschlossen

#### b) Wintermonate (vom 1. November bis zum 30. Dezember)

- montags bis freitags : von 12.00 bis 18.00 Uhr
- samstags : von 9.00 bis 18.00 Uhr
- sonntags : geschlossen



Alle auf dem Gemeindegebiet tätigen Förster können Ihnen Hinweise geben über die Stellen, an denen der meiste Unrat zu finden ist:

- **St.Vith:** Leo RAMSCHEIDT - Tel. 229 074
- **Wallerode:** Dieter HAEP - Tel. 229 533
- **Rodt, Hinderhausen, Emmels:** Marco HENKES - Tel. 228 052
- **Schönberg:** Freddy HAAS - Tel. 548 886
- **Oortal:** Jean-Marie METENS - Tel. 228 323
- **Neundorf:** Johann HOUSCHIED - Tel. 226 119
- **Crombach:** René CREMER - Tel. 229 249
- **Recht:** Alex HANSEN - Tel. 229 077
- **Lommersweiler, Neidingen, Breitfeld, Wiesenbach:** Jürgen SCHLABERTZ - Tel. 228 588

Um diese Aktion bestmöglich koordinieren zu können, möchten wir Sie darum bitten, Gruppen zu bilden und diese anlässlich des Vorbereitungstreffens vom 21. April 1999, um 20.00 Uhr, im Rathaus zu Sankt Vith (Schöffensaal, 1. Etage) anzumelden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Cl. LEJEUNE, unter der Rufnummer: 280 103 (Rathaus).

## Müllabfallplan „HORIZON 2010“ der Wallonischen Region. Die selektive Sammlung von Papier und Karton.

Dank des Ihnen zur Verfügung stehenden Containerparks können Sie als Einwohner Ihrer Gemeinde an der Trennung von Hausmüll teilnehmen. Dort können Sie Ihre Plastikflaschen, Getränkedosen (Milch-, Orangensaftdosen usw.), Papier und Karton, sowie Ihre Glasflaschen und Glasbehälter hinbringen und diese getrennt entsorgen.

Viele von Ihnen fragen sich immer noch: Was geschieht eigentlich nach der Trennung?

In diesem Artikel erfahren Sie mehr über die Einsammlung und die Wiederverwertung von **Papier und Karton**.

### Zeitungen und Zeitschriften, und was noch ...?

Sie können Zeitungen, Zeitschriften, Werbeschriften, Telefonbücher, Bücher, Computerpapier, Schreibpapier sowie Verpackungen aus Papier und Karton (Papiertüten und -beutel, große und kleine Kartondosen, vorher flach gedruckte Verpackungen (z.B. für Teigwaren, Reis, Zucker)) sammeln und diese:

- entweder zum Containerpark bringen;
- oder in eine Kartondose (oder besser noch, in einem Plastikbehälter) legen und am Tage der Einsammlung auf dem Bürgersteig bzw. am Straßenrand bereitlegen.

### Bitte beachten Sie!

**Regel Nr. 1:** verschmutztes oder fettiges Papier darf nicht dazugelegt werden.

Papiere und Kartons, die verschmutzt sind, würden nämlich das Wasser, welches während des Verwertungsvorganges verwendet wird, verunreinigen.

Fettiges Papier, wie z.B. Paraffinpapier, enthält eine Schicht, deren Wiederverwertung problematisch ist.

Tapetenpapier darf ebenfalls nicht dazugelegt werden, denn die „Coatings“ (verschiedene Schichten, die das Papier verstärken) machen das Zerfasern unmöglich; bereits gebrauchte Tapeten sind zu verschmutzt (Gips etc.), um verwertet werden zu können.

**Regel Nr. 2:** bitte ziehen Sie den Plastikfilm ab, der manche Drucksachen umhüllt, bevor Sie diese zu Papier und Karton legen.

**Regel Nr. 3:** weitere Bestandteile, die ebenfalls nicht zu Papier und Karton gelegt werden sollten, sind:

Aluminiumpapier (auf Aluminiumbasis), Zellophanpapier und Thermopapier (z.B. Faxpapier, welches nicht verwertbar ist), Frigolit, das in manchen Kartondosen zum Festsetzen der Ware verwendet wird, gehört ebenfalls nicht dazu.

**Regel Nr. 4:** Papier, das älter als 6 Monate ist (Vergilbung), ist schwieriger zu verwerten als „junges“ Papier. Deswegen sollten Sie Papier und Karton nicht über einen längeren Zeitraum lagern.

### Was geschieht nach der selektiven Sammlung ?

Papier und Karton werden im Rahmen von Haussammlungen (6x pro Jahr) und in den Containerparks eingesammelt.

Aber was geschieht danach ?

Die eingesammelten Stoffe werden zuerst in die Sortierungshalle nach Habay transportiert; dort werden diese dann per Hand in verschiedene Kategorien sortiert.

### Man unterscheidet 4 Kategorien:

- Mischpapier (alle Sorten vermischt);
- Karton;
- Zeitschriften und Zeitungen;
- Qualitätspapier (A4 weiß), welches z.B. aus Büros stammt.

### Die Qualität des produzierten Papierbreis hängt von der Qualität der Sortierung ab !

Nach der Trennung werden die verschiedenen Sorten Altpapier und Kartons in Ballen gepresst und schließlich an die Papierfabriken weitergeleitet. Dort wird die angelieferte Masse gereinigt, um alle unerwünschten Fremdkörper zu entfernen (Klammern, Lacke, Klebstoffreste, usw.); notfalls wird die Tinte bzw. die Druckerschwärze entfernt. Dann werden Papier und Karton zu Papierbrei verarbeitet, mit oder ohne Zugabe von frischen Holzfasern. Das Wasser, das im Papierbrei enthalten ist, wird gefiltert. Der Brei wird danach gepresst und getrocknet, um entweder zu Karton oder aber zu Papier verarbeitet zu werden.

### Anwendung

Im Containerpark sind alle Altpapiere vermischt.

Zeitungspapier wird aus Nadelhölzern hergestellt; die Fasern, die aus diesem Holz gewonnen werden, sind länger. Der Papierbrei ist viel elastischer und kann in einer Rotationsdruckmaschine eingesetzt werden.

Büropapier (A4 Blätter) wird auf Basis von Laubhölzern hergestellt, deren Fasern kürzer und somit weniger elastisch und widerstandsfähig sind.

Um Papierbrei wieder neu herzustellen, wird der Recycler sein Ausgangsmaterial entsprechend dem zu produzierenden Papiertyp aussuchen. Deswegen ist die Sortierung so wichtig !

Mischpapier (alle Sorten vermischt) wird hauptsächlich für die Herstellung von Verpackungen aus Papier und Karton verwendet.

Zeitungen und Zeitschriften werden für die Herstellung neuer Zeitungen und Zeitschriften verwendet.

Qualitätspapier (aus Büros, Druckereien, ...) wird verwendet, um neues Papier oder Graphikpapier herzustellen.

### Papier / Karton sortieren und verwerten: Welche Vorteile bringt das ?

Papier wird aus Holz hergestellt. Die Bäume werden entrindet und das Holz zu Fasern verarbeitet. Indem man die Fasern in großen Behältern mit Wasser vermischt, erhält man einen Brei, der gepresst und getrocknet wird; das Ergebnis ist dann: Papier. Die Papierfaser ist ein Naturprodukt und dementsprechend biologisch abbaubar. Hinzu kommt, dass die Faser nach mehreren Verwertungsvorgängen zu kurz wird um weiter verwendet werden zu können. Je nach Qualität des herzustellenden Papiers, muss man mehr oder weniger große Mengen neuer Fasern hinzufügen.

Das bedeutet, dass, je mehr Altpapier wiederverwertet wird, umso weniger Holz als Rohmaterial benötigt wird !

Dadurch gewinnt die Natur zweifach: einerseits müssen weniger Bäume abgeholzt werden (für eine Tonne Papier werden 17 Bäume gefällt !), und andererseits gelangt weniger Papier- und Kartonabfall in unsere Mülltonnen; das Abfallvolumen wird somit reduziert.

**Sortieren lohnt sich,  
machen Sie mit !**



Ihr Sohn oder Ihre Tochter ist in diesem blöden Alter zwischen 13 und 16 Jahren. Ständig gibt es Reibereien, weil sie nicht mehr zu Hause bleiben wollen oder garnicht mit auf Familienbesuch. Sie aber finden, dass man in dem Alter einfach noch zu jung ist, um schon ständig in Wirtschaften rumzuhängen oder dauernd auf Bällen zu fahren. Trotzdem wollen Sie Ihrem Nachwuchs allmählich mehr Freiheit geben.

**Dann gibt's nur eine Adresse :**

## „J“ - der Jugendtreff in St.Vith

Hier können Jugendliche sich einfach nur so treffen, erzählen, Musik hören, Billard oder Kicker oder sonst was spielen, im Internet surfen oder tanzen. Und wenn dann Lust entsteht, mal was „Ordentliches“ zu machen, ist eine professionelle Hilfe da, die mit Rat und Tat zur Seite steht.

### Bei aller Freiheit gelten im Haus strenge Regeln :

Unter 16 Jahren gibt's keinen Alkohol, darüber nur begrenzt. Wer besoffen oder zugekifft rein will, hat Pech gehabt. Über die Einhaltung dieser Regeln „wacht“ Heike Kohnenmergen, hauptberufliche Animatorin.

Durch den von der Stadt beschlossenen Anbau werden sich neue und bessere Perspektiven bieten. Die Jugend hat einen besseren Treffpunkt verdient, als die Straße. Deshalb steht die Stadt hinter dem Jugendtreff. Er soll das Haus der Jugend sein. Schenken auch Sie dem Treff Vertrauen.

## „J“ - das Haus für Ihre Kinder

<b>Öffnungszeiten des „J“ :</b>	Montag:	geschlossen
	Dienstag:	18-22 Uhr
	Mittwoch:	14-22 Uhr
	Donnerstag:	18-22 Uhr
	Freitag:	18-23 Uhr
	Samstag:	17-23 Uhr
	Sonntag:	14-22 Uhr

PS: Zum Jahr der Senioren hat sich der Jugendtreff mal was anderes ausgedacht : Der „J“ hat die Senioren auf Besuch eingeladen. Damit die „Alten“ mal sehen, was die „Jungen“ so machen. Wer will, kann sich bei Heike melden, um mitzumachen.

### Für alle weiteren Auskünfte:

Heike Kohnenmergen im „J“: Tel. 221 361  
Doro Schwall (Jugendschöffin) Tel. 227 823

## Kinderferientreff

**An alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren der Großgemeinde St.Vith**

Der diesjährige Kinderferientreff, organisiert durch die Stadt St.Vith, findet statt vom 2.8.99 bis zum 20.8.99 in St.Vith. Nähere Informationen erscheinen im nächsten Heft oder erhalten Sie telefonisch unter folgender Nummer: 280 112 oder 228 521.







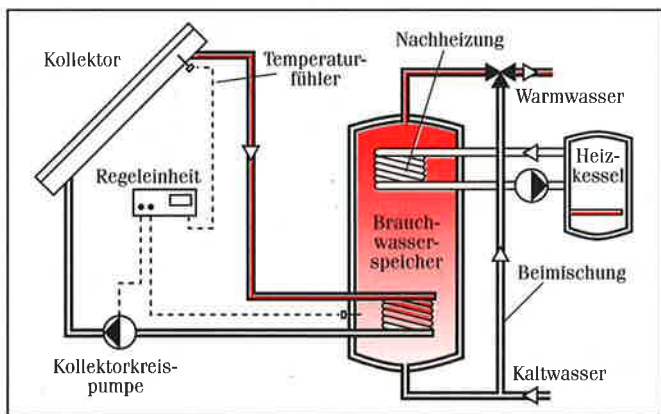
**Die Sonne strahlt in einer halben Stunde soviel Energie auf die Erde, wie die Menschheit in einem Jahr verbraucht.**

**Nutzen wir Sie!**

Auch bei uns ist es möglich, einen erheblichen Teil der Energie, die im Privathaushalt benötigt wird, aus dem Sonnenlicht zu beziehen.

Neben der sogenannten „passiven“ Nutzung der Sonnenenergie, welche besonders bei der Planung eines Neu- bzw. Umbaus berücksichtigt werden soll, stellt die Warmwasserbereitung mit Hilfe von Sonnenkollektoren sicher die sinnvollste und erschwinglichste Nutzung der Sonnenenergie dar.

**Prinzip einer Solaren Brauchwasseranlage**



Kollektoren auf dem Dach oder einer anderen sonnenorientierten Stelle wandeln das Sonnenlicht dank des sogenannten „Treibhauseffektes“ in Wärme um, und übertragen sie auf eine frostsichere Flüssigkeit.

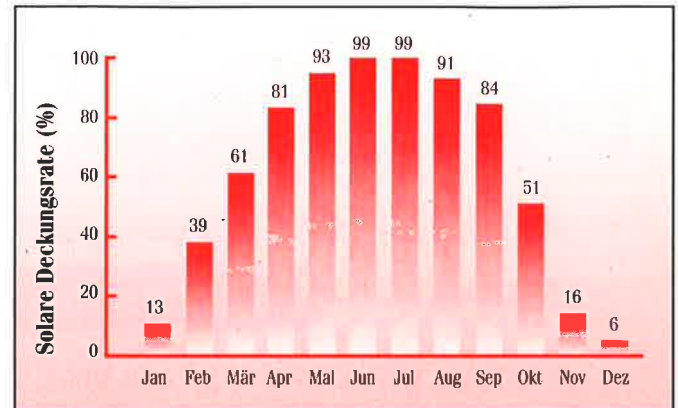
Eine einfache Regeleinheit mit zwei Temperaturfühlern steuert die Kollektorkreis-pumpe, und über eine Heizspirale wird die Wärme im Brauchwasserspeicher an das Haushaltswasser abgegeben.

**Richtgrößen zur Dimensionierung**

1,5 - 2 m<sup>2</sup> Kollektorfläche je Bewohner, bei einem Warmwasser-verbrauch von 40-60 l pro Person und Tag und einer Wasser-temperatur von 45°C.

Speichervolumen: ungefähr 100 l pro Person

Solaranlagen werden meist so konzipiert, dass sie im Sommer 100% und übers Jahr gesehen - mindestens 60% des Warm-Wasserbedarfs abdecken.



**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Die Technik ist reif und tausendfach erprobt. Die finanzielle Wirtschaftlichkeit liegt an der Grenze.

**Fördermaßnahme**

**Als Fördermaßnahme gewähren die Stadtwerke St.Vith ihren Stromkunden eine einmalige Prämie von 30.000,- BEF bei der Installation von Sonnenkollektoren zur Brauchwassererwärmung.**

Ihr Heizungsinstallateur bzw. Sanitär-fachhandel macht Ihnen sicher gerne ein unverbindliches Angebot.

Auch hält die „Verbraucherschutz-zentrale“ (Mühlenbachstr. 13, St.Vith, Tel. 280 850) jede Menge Dokumentation zu diesem Thema bereit, so z.B. die sehr aufschlußreiche Broschüre „Von der Sonnenwärme zum warmen Wasser“ zum Preise von nur 170,- BEF.



**Aktion Ablesehefte**

Die Auswertung ist im Gange, die Verlosung für die nächsten Tage vorgesehen; mehr dazu im nächsten Heft.

Auch wenn Sie 1998 nicht mitgemacht haben, noch ist es Zeit einzusteigen! Die Aktion läuft über 4 Jahre! (eventuell neues Heftchen anfragen)

Zur Erinnerung: es winken **10 Geldpreise im Gesamtwert von 26.000,- BEF.**

Also: **Fleißig notieren! Das hilft dem Portemonnaie und der Umwelt! Gewinner sind in jedem Fall Sie!**